

BLKB nimmt Wertberichtigungen auf radicant holding ag vor und kündigt personelle Veränderungen an

Medienmitteilung der BLKB vom 3. Juli 2025, Liestal
Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Die BLKB nimmt Wertberichtigungen in Höhe von 105.5 Mio. CHF auf ihrer Beteiligung an der radicant holding ag (radicant) vor. Wesentlich für die Anpassungen sind unvorhergesehene Problemstellungen bei der Integration des Treuhandgeschäfts der radicant business services ag¹ sowie eine zu hohe Kostenbasis bei den radicant-Gesellschaften. Die BLKB plant ein umfangreiches Kostenreduktions- und Effizienzprogramm sowie Veränderungen in der Governance und in der geschäftlichen Ausrichtung der radicant-Gesellschaften. Die BLKB hält an ihrem strategischen Investment radicant fest. Bankratspräsident Thomas Schneider und CEO John Häfelfinger werden die BLKB im Laufe des Jahres 2026 verlassen. Die BLKB erwartet operativ einen Geschäftsgang auf Vorjahresniveau und gleichbleibende Ausschüttungen.

Die BLKB gibt heute bekannt, dass sie Wertberichtigungen in Höhe von 105.5 Mio. CHF auf ihrer Beteiligung an der radicant holding ag vornimmt. Wesentlich für die Wertberichtigungen sind Verzögerungen bei der Integration des Treuhandgeschäfts der radicant business services ag und unvorhergesehene Problemstellungen, die sich unter anderem in tieferen Kundenzahlen, geringeren Erträgen und höheren Kosten im Treuhandgeschäft niederschlagen. Die Erwartungen an den Beitrag des physischen Treuhandgeschäfts zum Wachstum von radicant haben sich nicht erfüllt. Geplante Synergien zwischen der radicant bank ag und der radicant business services ag liessen sich ebenfalls nicht wie vorgesehen realisieren. Insgesamt bewertet die BLKB die Kostenbasis der radicant-Gesellschaften als zu hoch.

Die Wertberichtigungen gehen einher mit einem umfangreichen Kostenreduktions- und Effizienzprogramm, mit veränderten geschäftlichen Zielen für die radicant-Gesellschaften sowie mit Anpassungen in der Governance der Finanzgruppe. Die radicant bank ag fokussiert sich mit ihrem Angebot auf Privatkundinnen und -kunden sowie auf KMU im Banking, bei Finanzanlagen und in der Administration. Mit Vertriebspartnerschaften und Kooperationen mit Unternehmen soll das Kundenwachstum beschleunigt werden. radicant geht neu von einem Breakeven 2029 aus. Der Verwaltungsrat der radicant holding ag soll durch den Einsitz von Matthias Kottmann, Geschäftsleitungsmitglied und Leiter Geschäftsbereich Private Vermögens- und Finanzberatung der BLKB, ergänzt werden. radicant-Verwaltungsratspräsident Marco Primavesi wird gemäss der Planung sein Amt Ende 2025 zur Verfügung stellen.

Die Wertberichtigungen werden mit der Auflösung von Reserven für allgemeine Bankrisiken der BLKB teilweise kompensiert. Die BLKB erwartet auf Konzernebene ein Halbjahresresultat auf Vorjahresniveau. Nach den Wertberichtigungen wird die Gesamtkapitalquote der BLKB in Höhe von 19,6 % (Stichtag: 31.12.2024) nahezu unverändert bleiben. Die BLKB geht derzeit davon aus, dass die Ausschüttungen an die Zertifikatsinhaberinnen und -inhaber sowie an den Kanton Basel-Landschaft für 2025 im Vergleich zum Vorjahr unverändert hoch bleiben. Wie bisher wird die Staatsgarantie für BLKB-Tochterunternehmen auch künftig ausgeschlossen bleiben.

«Die BLKB bewertet aufgrund der aktuellen Situation die Beteiligung an radicant neu. Mit den geplanten einschneidenden Massnahmen und einer deutlich tieferen Kostenstruktur hält die Finanzgruppe an der Diversifikationsstrategie mittels der Digitalbank radicant fest, auch wenn sich die strategischen Erwartungen insbesondere an das Treuhandgeschäft nicht erfüllt haben. Im wachsenden Markt der Retail- sowie Affluent-Kundinnen und -Kunden wird die BLKB radicant nutzen, um das längerfristige erfolgreiche Wachstum der Bank sicherzustellen», sagt Thomas Schneider, Bankratspräsident der BLKB.

Geplante personelle Veränderungen

Die BLKB gibt heute ebenfalls geplante personelle Veränderungen bekannt. Der seit August 2018 amtierende Präsident des Bankrats, Thomas Schneider, hat sich dazu entschieden, sein Amt per Mitte 2026 zur Verfügung zu stellen. Sein Rücktritt erfolgt vor Ablauf der derzeitigen Amtsperiode, welche am 30. Juni 2027 endet. Dr. Anton Lauber, Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion Basel-Landschaft, sagt: «Mit Thomas Schneider als Bankratspräsident hat der Bankrat den strategischen Fokus auf die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft der BLKB gelegt. Die BLKB gehört heute zu einer der am solidesten finanzierten Banken in der Schweiz. Schon heute danke ich ihm im Namen des Regierungsrates und auch ganz persönlich für sein grosses Engagement für die Weiterentwicklung unserer Bank.» Das Amt des Bankratspräsidiums wird vom Kanton Basel-Landschaft und der BLKB zeitgerecht gemeinsam ausgeschrieben werden.

In seinem neunten Jahr als CEO und Leiter der Geschäftsleitung der BLKB hat sich John Häfelfinger entschieden, die BLKB per Ende März 2026 zu verlassen, um seine Karriere ausserhalb der Bank fortzuführen. «Meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger wird auf diese Weise die neue Strategieperiode von Anfang an mitbegleiten können und wird bereits früh im Strategieprozess der Bank notwendige Weichenstellungen vornehmen können», kommentiert John Häfelfinger seine Entscheidung. Bankratspräsident Thomas Schneider betont: «Unter der Führung von John Häfelfinger konnte die BLKB ihre Rentabilität stetig verbessern und ihre finanzielle Stabilität und Sicherheit deutlich erhöhen. Gleichzeitig wurden grosse Fortschritte in der Digitalisierung erreicht, der Kundenservice weiter ausgebaut und die Unternehmenskultur modernisiert.» Er sagt weiter: «Im Namen des Bankrats und auch persönlich danke ich John Häfelfinger für seinen bedeutenden Einsatz für unsere Bank. Die BLKB hat mit John Häfelfinger als CEO wichtige Schritte zur Sicherung einer erfolgreichen Zukunft gemacht. Indem er der BLKB noch bis Ende März 2026 als CEO zur Verfügung steht, bleibt ausreichend Zeit, diese zentrale Funktion neu zu besetzen.» Der Prozess zur Neubesetzung der CEO-Position wird noch im Sommer 2025 gestartet.

Die BLKB informiert am 17. Juli 2025 über ihren Halbjahresabschluss. Die Bank bestätigt ihren anlässlich der Bilanzmedienkonferenz vom 27. Februar 2025 gegebenen Ausblick und geht von einem mit dem Vorjahr vergleichbaren operativen Geschäftsgang aus.

Einladung zum Call für Medienschaffende

Die BLKB bietet für heute von 9 bis 9.30 Uhr einen Call für **Medienschaffende** mit Bankratspräsident Thomas Schneider und CEO John Häfelfinger an.

Interessierte Journalistinnen und Journalisten melden sich bitte unter medien@blkb.ch für den Call an und erhalten die Einwahldaten per Mail zugestellt.

Für Rückfragen

Sandro Spaeth
+41 61 925 81 53
medien@blkb.ch

Alle Informationen finden Sie auf
[blkb.ch/medien](https://www.blkb.ch/medien)

¹ radicant holding ag und radicant business services ag sind Nachfolgeunternehmen der Numarics AG und der Kreston Zürich AG.

Mit rund 1000 Mitarbeitenden, 23 Niederlassungen und einer Bilanzsumme von über 36 Milliarden Franken ist die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) die grösste Bank im Baselbiet und eine der führenden Banken in der Nordwestschweiz. Die Strategie der BLKB ist eng mit dem Leistungsauftrag des Kantons Basel-Landschaft aligniert und hat den langfristigen Erfolg der Bank sowie die Wahrung der Interessen des Kantons als Hauptziele zum Ziel. Die Nähe zu den Kundinnen und Kunden sowie eine nachhaltige Entwicklung der Region stehen im Zentrum. Die BLKB ist Anlage-, Vorsorge- und Unternehmerbank. Sie stellt die finanzielle Gesundheit der Kundinnen und Kunden und die wirtschaftliche Entwicklung der Region ins Zentrum. Nachhaltigkeit liegt im Kern des gesetzlich verankerten Leistungsauftrags als Kantonalbank. Die BLKB hat ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit – «Zukunftsorientierung» genannt. Mit ihren Geschäftstätigkeiten, ihrem breiten Engagement und der Verpflichtung zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen leistet die BLKB einen Beitrag zur positiven Entwicklung des Kantons und der Region Nordwestschweiz. Ihren Kundinnen und Kunden bietet sie entsprechende Beratung und passende Finanzprodukte im Bankgeschäft, um nachhaltige Finanzentscheidungen treffen zu können. Die 1864 gegründete öffentlich-rechtliche Anstalt ist börsenkotiert und zu 74 % im Besitz des Kantons Basel-Landschaft, bei dem auch das alleinige Stimmrecht liegt und der gemäss Gesetz für die Verbindlichkeiten der Bank haftet. Die BLKB bildet zusammen mit der radicant bank ag, der radicant business services ag sowie der BLKB Fund Management AG (vormals BLKB Services AG) den BLKB-Konzern. Die radicant bank ag sowie die radicant business services ag hält die BLKB über die radicant holding ag, an der die BLKB eine Mehrheitsbeteiligung hat. Mit dem Rating «AA+» mit Ausblick «stabil» von Standard & Poor's ist die BLKB eine der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und in Europa.

Folgen Sie uns auf:

